

EINLASS

11.00 Uhr Kaffeebar

VERANSTALTUNGORT

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Sachsen-Anhalt-Saal
Luisenstraße 18
10117 Berlin

TAGUNGSBÜRO

27. April 2017
Telefon: 0172 3881023

BEI RÜCKFRAGEN

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Hauptstadtbüro
Gabriele Ballner
Georgenstraße 22
10117 Berlin
Telefon: 030 27877-120
Telefax: 030 27877-150
E-Mail: ballner@iwkoeln.de
www.iwkoeln.de

ANMELDUNG

Rückantwort erbeten bis 25. April 2017.
Bitte registrieren Sie sich online auf unserer Homepage
unter www.iwkoeln.de/berliner_gespraech

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet.
Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und
Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

Foto: iStockphoto

Berliner Gespräche



EINLADUNG
zur Frühjahrstagung 2017

**20 Jahre nach der
Ruck-Rede:
Wie der „kranke Mann
Europas“ geheilt wurde –
und wie er gesund bleibt**

Donnerstag, 27. April 2017 · 11.30 Uhr
Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Luisenstraße 18 · 10117 Berlin

**IW.KÖLN.WISSEN
SCHAFFT KOMPETENZ.**

EINLADUNG

„Durch Deutschland muss ein Ruck gehen“, forderte der damalige Bundespräsident Roman Herzog vor 20 Jahren. Einen Verlust an wirtschaftlicher Dynamik, eine erstarrte Gesellschaft und eine mentale Depression beklagte das Staatsoberhaupt. Seit langem gilt diese Rede als wichtiger Impuls für jenen politischen Reformprozess, der eine wesentliche Grundlage des heutigen Erfolges ist. Das Wirtschaftswachstum hat sich beschleunigt, die Beschäftigung ist auf Rekordniveau gestiegen, die Arbeitslosigkeit ist zurückgegangen und die öffentlichen Kassen sind gefüllt. Der – laut „Economist“-Titel aus dem Jahr 2005 – „kranke Mann Europas“ ist offenbar gesundet.

Welche Entwicklungen waren dafür verantwortlich, dass sich vieles von dem verbessert hat, was Roman Herzog angemahnt hatte? Welche wirtschaftlichen Trends waren dafür entscheidend? Welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen haben wie gewirkt? Was haben die flexibleren Arbeitsmärkte bewirkt? Und wo hat Deutschland einfach die Gunst der Stunde genutzt?

Für den Blick nach vorne zeichnet sich ab: Die Entwicklung der vergangenen zwei Jahrzehnte lässt sich nicht einfach fortschreiben. Die aktuell gute Lage verdeckt, dass sich das wirtschaftliche Umfeld und die politisch gesetzten Rahmenbedingungen wieder verschlechtern. Auf unserer diesjährigen Frühjahrstagung möchten wir mit Ihnen diskutieren, welche neuen Herausforderungen sich 20 Jahre nach Roman Herzogs Rede stellen und wie der nächste Ruck aussehen könnte, der durch Deutschland gehen muss.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.



Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor



Dr. Knut Bergmann
Leiter des Hauptstadtbüros

PROGRAMM

- 11.30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Knut Bergmann
Leiter des Hauptstadtbüros
- 11.40 Uhr **Politische Reformen und weltwirtschaftlicher Rückenwind als Erfolgsfaktoren?**
Dr. Hubertus Bardt
Leiter des Wissenschaftsbereichs
- 12.00 Uhr **Warum war die Flexibilisierung des Arbeitsmarktes ein Erfolg?**
Dr. Hans-Peter Klös
Leiter des Wissenschaftsbereichs
- 12.20 Uhr **Wirtschaftspolitik für mehr Wachstum: Zeit für einen weiteren Ruck?**
Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor
- 12.40 Uhr **Diskussion**
- Mittagessen**
- 14.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**